

Witterungsbericht vom März 1972

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **123 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom März 1972

Zusammenfassung: Die seit dem Dezember 1971 anhaltende Trockenheit nördlich der Alpen setzte sich im März fort. Wie im Vormonat lag die Temperatur zudem deutlich über der Norm.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931—1960):

Temperatur: Übernormal, vor allem in den Föhngebieten der östlichen Alpen mit Mehrbeträgen von 3,0 bis 3,5 Grad. Östlich der Aare und im Engadin Überschuss 2 bis 3, im Jura, am Jurasüd- und -nordfuss, in der Westschweiz, im Wallis und in den Hochalpen 1 bis 2, im Tessin um 1 Grad.

Niederschlagsmenge: Unterschiedlich, nördlich der Linie Bedretto—Splügen Maloja unternormal. Am trockensten mit 15—30 % im Streifen Mittelwallis—Kandertal—Brienzersee und im Raum Innerschweiz (neue Märzminima für dieses Jahrhundert für Luzern und Rigi), Entlebuch, Zug, Zürichsee, Glattal, unteres Thurtal und Walensee. 60—100 % westlich Lausanne, im Neuenburger Jura, im Simplon- und Gotthardgebiet, im Domleschg und Oberengadin sowie im Puschlav und Bündner Münstertal. Übrige Gebiete 30—60 % der Norm.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Unternormal, mit Ausnahme des Tessins, wo bis 4 Tage übernormal. Manko westlich der Aare sowie im Wallis und Jura 2 bis 5 Tage, Berner Oberland bis 7 Tage. Östlich der Reuss im Flachland 6—8, in Graubünden 2—5 Tage Defizit.

Gewitter: Lokale Gewitter am 8. im Tessin und am 21. im Bernbiet und im Neuenburger Jura.

Sonnenschein: Etwas übernormal nördlich einer Linie Yverdon—Montreux—Sitten—Grimsel—Splügen—Maloja mit 100—125 %; südlich davon mit 80 bis 100 % etwas unternormal.

Bewölkung: Unterschiedlich. Mittelland östlich der Aare, Jura und Wallis 90—100 %, Juranordfuss 85 %. Westschweiz 105—115 %, Hochalpen und Graubünden 100—110 % (Bever nur 78 %), Tessin 115—125 %.

Feuchtigkeit und Nebel: *Feuchtigkeit:* Westschweiz und Tessin 2—4 % zu feucht, sonst bis 4 % zu trocken. *Nebel:* Im Flachland über dem Aare- und Rheinlauf bis 3 Tage unternormal. In den Vor- und Hochalpen 2 bis 6 Tage Überschuss, sonst um die Norm.

Heitere und trübe Tage: *Heitere Tage:* Nördlich der Alpen und Graubünden bis 2 (Bever 5) Tage Überschuss. Ostschweiz, Wallis und Tessin bis 4 Tage Manko. *Trübe Tage:* Östlich der Aare, Jura und Wallis bis 3 (Bever 4) Tage unter dem Durchschnitt. Westschweiz und Tessin 2—4 Tage Überschuss.

Wind: Auffrischender Westwind am 26. mit Spitzen von 60—80 km/h, stürmisch am 27. mit 80—100 km/h und am 28. mit 90—120 km/h im Flachland der Zentral- und Ostschweiz (Südschwarzwald in 1500 m ü. M. bis 175 km/h). Föhnsturm am 13. bis 120 km/h, am 4 und 14. 70—90 km/h Spitze.

Gian Gensler

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage				
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	niedrigste	Datum	höchste				Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1901-1960	größte Tagesmenge		mit		trüb
													in mm	Datum	Schnee ²	Ge-witter ³	
Basel	317	7,2	1,9	- 0,9	3.	20,3	19.	168	26	-23	6	10.	10	1	3	7	9
La Chaux-de-Fonds	990	3,8	1,6	- 5,5	1.	17,2	25.	145	68	-40	14	28.	11	—	6	9	9
St. Gallen	670	5,9	2,7	- 2,4	13.	17,1	26.	158	25	-52	9	28.	5	—	5	2	9
Schaffhausen	437	6,6	2,8	- 2,9	3.	19,6	19.	143	28	-25	14	27.	6	—	1	7	9
Zürich MZA	569	6,7	2,6	- 1,5	12.	18,4	19.	177	15	-54	9	28.	7	—	—	7	12
Luzern	437	7,3	2,5	- 2,0	3.	19,5	20.	152	11	-55	4	28.	6	—	4	8	9
Olten	416	5,7	1,4	- 3,0	3.	18,5	18.	133	31	-43	8	28.	9	—	5	7	12
Bern	572	6,6	2,3	- 1,3	3.	18,2	18.	151	37	-27	10	4.	7	—	1	6	11
Neuchâtel	487	6,4	1,5	- 1,0	13.	17,5	19.	146	47	-19	13	4.	10	—	1	7	11
Genève-Aéroport	430	6,1	1,2	- 3,2	2.	17,9	30.	148	48	-21	13	4.	9	—	1	7	13
Lausanne	618	6,7	1,7	- 0,2	13.	17,8	24.	150	52	-21	18	4.	11	—	—	9	12
Montreux	408	7,0	1,2	0,0	2./8.	18,7	26.	141	57	-17	20	6.	7	—	—	6	11
Sion	549	8,0	1,8	- 1,0	6.	21,2	24.	180	8	-32	6	7.	5	—	—	4	5
Chur a)	586	8,1	3,0	- 0,2	12.	20,1	17.	171	26	-23	11	7.	8	—	3	9	15
Engelberg	1018	3,9	2,5	- 4,0	3.	15,5	25.	160	29	-75	9	7.	10	—	8	8	11
Davos Platz	1592	1,6	3,3	- 7,7	3.	15,4	25.	172	24	-33	12	26.	8	—	2	4	11
Bever b)	1712	-1,4	2,4	-10,0	2./16.	9,4	25.	184	43	-10	16	7.	7	—	1	12	6
Gütsch ob And.	2288	-3,7	2,0	-11,2	3.	4,3	25.	168	64	—	26	7.	12	—	4	5	15
Rigi-Kaltbad	1454	2,5	3,1	- 6,0	6.	13,0	25.	178	21	—	5	26.	6	—	11	6	10
Säntis	2500	-4,9	2,1	-13,0	28.	5,4	25.	169	76	-93	27	28.	11	—	14	3	11
Locarno-Monti	379	8,4	0,8	- 0,2	5.	23,2	24.	162	190	75	40	4.	14	—	6	6	11
Lugano	276	8,5	1,2	0,0	6.	25,0	24.	137	180	62	39	7.	14	—	—	6	14

¹ Menge mindestens 0,3 mm ² oder Schnee und Regen ³ in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz